



Anlagepolitik & Kommentierung Q2/Q3 2017

Das 2. Quartal 2017 war von einem neuen Dax-Höchststand im Juni bei knapp unter der Marke von 13000 Punkten gekennzeichnet. Ein verbessertes politisches Umfeld in Europa (Präsidentenwahlen in Frankreich) und der sich abzeichnende Wahlsieg der Konservativen in Deutschland bei der Bundestagswahl im Herbst 2017 heben die Stimmung. Hinzu kommen ausgesprochen gute volkswirtschaftliche Daten wie der Ifo-Geschäftsklimaindex im Juni mit 115,1 Punkten (Höchststand seit Wiedervereinigung). Nicht nur die aktuelle Lage, sondern auch die Geschäftserwartungen liegen auf neuem Rekordniveau. Die Binnenkonjunktur ist inzwischen zum Wachstumstreiber geworden. Speziell der Wohnungsbau und der Konsum sind die tragenden Pfeiler. Insgesamt scheinen die deutschen Unternehmen derzeit sehr gut aufgestellt.

Ein Ende der konjunkturstützenden Geldpolitik ist nicht mehr weit. Die EZB wird die Wende allerdings sehr behutsam einläuten. Schon vor dem Hintergrund der Wahlen in Italien in 2018 ist ein spürbares Anziehen der Zinsen fast auszuschließen. Dazu kommt ein die Zinswende eskomprierender und bereits aufwertender Euro (im 2. Quartal: +6,5% gegenüber US\$).

An den Anleihenmärkten ist auf absehbare Zeit bestenfalls ein niedriger Kupon zu verdienen. Wahrscheinlicher ist ein niedriger Kupon abzüglich je nach Duration geringfügiger Kursverluste.

Der Anlagenotstand bleibt auf absehbare Zeit bestehen und es kommen, um auf Jahresrenditen von 5-10% zu kommen, im Grunde nur Aktieninvestments in Frage. Die Dividendenrendite der Dax-Aktien (DAX) liegt aktuell bei 2,7%, Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit rentieren leicht über 0,5%. Strukturell sind deutsche Aktien relativ betrachtet attraktiv, die absolute Bewertung ist im historischen Vergleich nicht mehr günstig. Gefahr für den deutschen Aktienmarkt lauert in den USA und in der Euro-Aufwertung. Wir halten die US-Märkte für teuer und besonders anfällig für Enttäuschungen

und Verunsicherung. Die Zinswende hat bereits eingesetzt. Die Trump Rally dürfte ausgereizt sein und birgt Ernüchterungspotential. Die zügige Euroaufwertung wird Spuren in den Gewinnausweisen deutscher Unternehmen hinterlassen. Neben diesen Risiken können auch wieder aufflammende politische Sorgen in Europa (Wahl in Italien, Brexit-Verhandlungen) und auch Zweifel über das chinesische Wachstum eine Korrektur auslösen.

Wachsamkeit und Disziplin kombiniert mit fundamentaler Analyse, die sich nicht von der allgemeinen Euphorie – „Die Flut hebt alle Boote“ – anstecken lässt, ist jetzt besonders gefragt. Vor dem Hintergrund des oben gesagten zum Zinsumfeld und dem aktuellen Zinsniveau sind Aktien längerfristig als Renditequelle alternativlos.

Unser 2. Quartal war gekennzeichnet von der knapp 10% -Position in Stada AG, die nun zu einem attraktiven Übernahmepreis von Euro 66,25 je Aktie, sollten mind. 63% der Aktionäre das Angebot annehmen, im zweiten Anlauf von Cinven und Bain gekauft wird.

In der qualitativ hoch einzustufenden Deutsche EuroShop AG haben wir unsere Position ausgebaut. Als Einzelhandelsimmobilientitel leidet diese u.E. über Gebühr unter der Diskussion „Internethandel vs. stationärer Handel“.

Freude bereitet weiter die gute Performance der Sixt SE, die ihre starke Stellung im sich zunehmend konzentrierenden Mietwagensektor behauptet. Sixt profitiert natürlich auch vom geopolitischen Umfeld, das zu starkem Wachstum in den (Urlaubs)Ländern Spanien, Frankreich und Italien führt.

Unsere Position in der freenet AG haben wir ausgebaut. Die hohe und nachhaltige Dividendenrendite (5,6%), die attraktive Bewertung sowie der Einstieg ins TV-Geschäft (DVB-T2 HD und IPTV) haben Käufe unter 29,- Euro nahegelegt.

Durch den Verkauf von Call Optionen auf den Dax konnten darüber hinaus Zusatzerträge erzielt werden.



Fondsinfo

Angaben per 30.06.2017

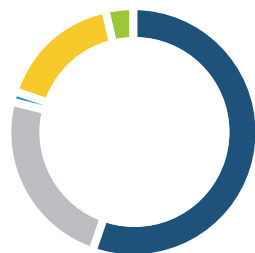
Fondsdaten

WKN (ISIN):	A0D9KW (LU 0216092006)
Kapitalanlagegesellschaft:	LRI INVEST S.A.
Advisor:	von Witzleben Asset Management
Depotbank:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg
Auflagedatum:	11.05.2005
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig
Ertragsverwendung:	thesaurierend ausschüttend „DATR III“ (WKN: A2AS8Q)
Geschäftsjahresbeginn:	01.04.

Anlageberatungsvergütung:	1,25% p.a. zzgl. 10% Performance Fee (High Watermark)
Depotbank- und Verwaltungsvergütung:	max. 0,18% p.a.
Kostenquote (Ongoing Charges):	1,44% (per 31.03.2017)
Ausgabeaufschlag:	max. 3%
Mindestanlage:	keine
Fondsvolumen:	359,96 Mio. Euro
Preisinformationen:	FAZ / Handelsblatt / Börsen-Zeitung „LRI Invest“

Internet / Service-Telefon: www.datr.de / 06861-839 07 80

Fondsallokation



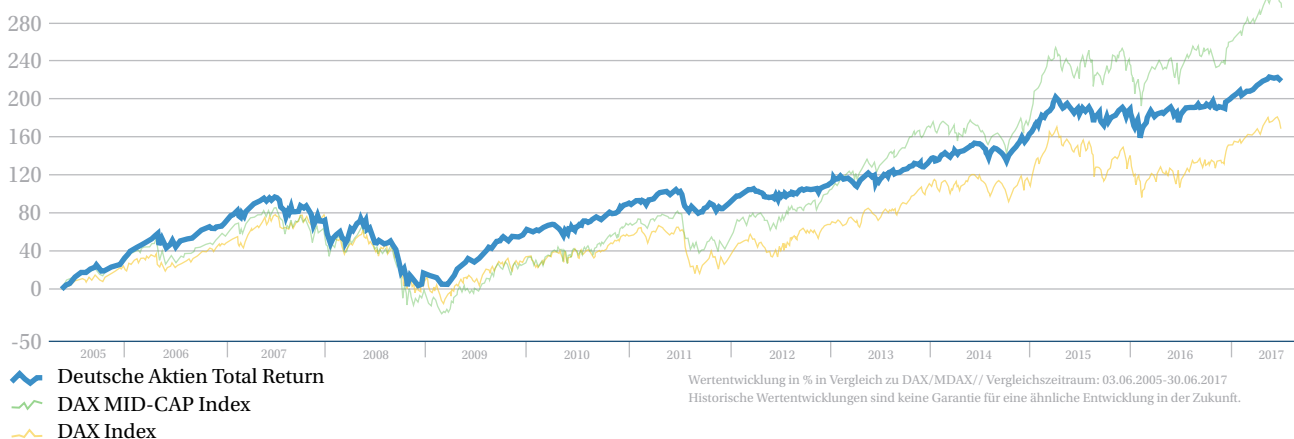
Aktien	56,08 %
Unternehmens- und Wandelanleihen	23,84 %
Fonds	0,19 %
Cash	16,49 %
Gold	3,41 %
Derivate/Absicherung	-0,01 %

Top 10 Positionen

1. STADA Arzneimittel AG NA	9,96 %
2. Deutsche EuroShop AG	5,56 %
3. Sixt SE Vz.	5,29 %
4. freenet AG	3,89 %
5. 6,75% Hapag-Lloyd Anleihe 2022	3,67 %
6. DIC Asset AG NA	3,47 %
7. Xetra-Gold	3,41 %
8. BMW AG Vz.	3,36 %
9. Hornbach Holding AG & Co. KGaA	3,16 %
10. Zeal Network SE	3,09 %

Angaben per 30.06.2017

Wertentwicklung seit Auflegung in %



Rücknahmepreis (per 30.06.2017):	163,28 Euro
Wertentwicklung 2017:	6,23 %
Wertentwicklung 3 Jahre:	26,04 %

Wertentwicklung 5 Jahre:	66,44 %
Wertentwicklung seit Start (03.06.2005):	226,56 %
Volatilität (3 Jahre):	8,88 %

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen der persönlichen Information und stellen keine Anlageberatung dar. Historische Performancedaten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“. Zeitraum: „10 Jahre“



Morningstar Rating
Morningstar Kategorie™ – Mischfonds EUR flexibel, 30.06.2017